

Januar
2021/2

Wichtige Information

Besondere Besonderenleistungen Dienstleistungen

ver.di

Information für die Beschäftigten der TSP

Arbeitgeber verhandelt weiter nicht mit ver.di! Streiks im Januar erfolgreich wieder hoch gefahren!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben mit den Streiks am 13.+14.01.21 gezeigt, dass wir auch nach der Weihnachtspause weitermachen können und werden dies auch verstärkt in den nächsten Wochen tun.

Es ist erstaunlich, wie sehr der Arbeitgeber einerseits daran festhält, dass der Ruin kurz bevorsteht, wenn der Arbeitgeber unsere Tarifforderung nach 170,00 € (100,00 € für Azubis) und Einstieg in Verhandlungen umsetzt und andererseits aber seit Beginn unserer Aktivitäten Bonbons verteilt.

Es ist erstaunlich, dass Lars von Lackum seine Maximalvergütung um über 1,4 Mio. € erhöhen kann, aber die 0,9 Mio. € für euch nicht von der LEG finanzierbar seien.

Es ist erstaunlich, dass die LEG als euer Gesellschafter für sich selbst die TSP mit einem Plus von 10,4 Mio. € für 2020 geplant und wohl auch realisiert hat (bei 51% Anteil, die B&O dürfte also etwa das gleiche an Plus für sich verbuchen) für euch aber die 0,9 Mio. € und vor allem der Wille zu Tarifverhandlungen fehlen.

Das Erstaunlichste allerdings ist, dass tatsächlich ein Teil der Belegschaft dem Arbeitgeber glaubt, dass das Geld nicht da sei!

Für ein gerechtes, rechtsicheres Vergütungssystem gibt es keine Alternative. Hier kann es nur einen Tarifvertrag geben, der auf Augenhöhe verhandelt wird.

Und es gibt keine Alternative zum Streik bis der Arbeitgeber mit uns in Verhandlung tritt.

Deshalb müssen wir die Streiks ausweiten, was die Tage, die Schlagzahl und auch was die Beteiligten angeht!

Wir melden uns in Kürze. Solidarisiere dich! Sei dabei!

